



impulse zu Bildung für
Nachhaltige Entwicklung (BNE)

Netzwerk BNE der Dozierenden

Zweisprachiges Treffen Deutsch/Französisch mit Simultanübersetzung der Plenarsitzungen

Bildung für nachhaltige Entwicklung lehren: von der Argumentation zur Umsetzung

Konferenzen – Praxisbeispiele - Diskussionen

Freitag 4. Dezember 2020 | 9:00-16:00 | Online

Wie können (angehende) Lehrpersonen ihr Wissen mobilisieren und eine Argumentation aufbauen, um ihre Schüler/innen für ein Anliegen zu sensibilisieren? Anhand der Präsentationen im Plenum durch Experten und Expertinnen aus den Bereichen der Bildung und der kontroversen Themen, sowie partizipativen Workshops, werden wir darüber diskutieren, wie wir unsere Studierenden beim Aufbau ihres eigenen Diskurses unterstützen und sie so auf einen Unterricht im Sinne von BNE vorbereiten können.

HEP | PH FR

Kontakt:

isabelle.daunergardiol@education21.ch | 021 343 00 36

éducation21

Programm

9:00	Eintreffen und Kaffee
9:15	Begrüssung und Ablauf
9:25	Bildung zum Zustand der Erde: zwischen epistemologischer Kultur, komplexes Denken und Bildung zur Uneinigkeit Prof. Dr. Richard-Emmanuel Eastes, Uni Genf & HES SO, Verantwortlich für die Qualität der Bildung.
10:00	Pause
10:15	Bildung zur Nachhaltigkeit: die Rolle der Schule und des Unterrichts für die Förderung von einer wirksamen Bildung für eine nachhaltige Entwicklung Prof. Dr. Kai Niebert, Uni ZH, Professor für Science and Sustainability Education
10:50	Runder Tisch mit drei Gästen, experimentierte BNE Dozierende: Prof. Francine Pellaud, Professeure spécialisée, HEP FR Prof. Ursula Wunder Novotny, Dozentin NMG an der PH Sankt Gallen Dr. Daniel Curnier, Doktor in Umweltwissenschaften, Lehrer der Sek II Stufe
11:30	Abschlussworte
11:40	Mittagspause
14:00	Zwei oder drei Mal drei Workshops von 30 Minuten zu vorgeschlagenen Themen der Teilnehmenden*
15:10	Schlusswort in jedem Saal
15:20	Ende

Ort

Online (Zoom)

Zielgruppe

Mitglieder der Arbeitsgruppe BNE von swissuniversities und BNE-Interessierte Dozierende von Pädagogischen Hochschulen der Schweiz (alle Stufen und Fachbereiche)

Organisation

Isabelle Dauner Gardiol (éducation21), in Zusammenarbeit mit Francine Pellaud PH FR und Nicolas Robin PH SG

Anmeldung

Bitte bis am 27. November 2020

Informationen

Isabelle Dauner Gardiol, éducation21
isabelle.daunergardiol@education21.ch

* Wenn Sie selber zu dem Thema des Treffens ein Projekt vorstellen und in einer Spezialausgabe von «Progress in Science Education» publizieren möchten, bitten wir Sie dies im Anmeldeformular.

Bildung zum Zustand der Erde: zwischen epistemologischer Kultur, komplexem Denken und Bildung zur Uneinigkeit

Prof. Dr. Richard-Emmanuel Eastes

In einer demokratischen Gesellschaft setzt die Umsetzung eines ökologischen Wandels voraus, dass sich die Gesellschaft darüber einigt was der Startpunkt, der Endpunkt und der beste Weg die beiden zu vereinen, sind. In einer perfekten Welt scheinen die Dinge einfach: die Wissenschaft sagt wo der Startpunkt liegt, die gesellschaftlichen Wünsche setzen den Endpunkt und die Politische Arbeit zeigt den Weg den es zu verfolgen gibt. Leider zeigt uns das Fortbestehen vieler Varianten des Klimaskeptizismus, dass es schon schwierig ist, sich über den Startpunkt zu einigen, obwohl von den drei Vorantreibern, die Wissenschaft am ehesten in der Lage ist, eine auf objektiven Daten basierende Position einzunehmen.

Bildung für Nachhaltigkeit: die Rolle der Schule und des Unterrichts zur Förderung einer wirksamen Bildung zur nachhaltigen Entwicklung

Prof. Dr. Kai Niebert

Bildung für Nachhaltigkeit ist durch die Verabschiedung der Globalen Entwicklungsziele (SDGs), die Verankerung der Nachhaltigkeit in der Schweizer Bundesverfassung und die Forderung nach einer Förderung der vertieften Gesellschaftsreife in den Maturitätsreglementen von einer Option zur Pflicht in Bildung und Unterricht geworden. Im Vortrag wird Evidenz zur Wirksamkeit von Schulprogrammen zur Förderung einer Bildung für Nachhaltigkeit ausgewertet und Schlussfolgerungen für die Gestaltung von Schule und Unterricht gezogen. Aus Perspektive der naturwissenschaftlichen Fachdidaktik werden darüber hinaus konkrete Ansätze zur Förderung von Nachhaltigkeit im Unterricht diskutiert.